FFH-Gebietsgrenze
(Feinabgrenzung auf der Basis von 1:5.000)

Landkreisgrenze

Maßnahmen im Offenland

Notwendige Pflegemaßnahmen zum Erhalt der Lebensraumtypflächen und der Lebensstätten von Arten nach Anhang II

Auflichten Gehölzaufwuchs, Mahd im Spätsommer, Verzicht auf Düngung.
(Erhalt des Lebensraumtyps 6210: Kalkmagerrasen)

Weidemanagement mit Ruhephasen und angepassten
Besatzdichten, Auflichten Gehölzaufwuchs.
(Erhalt der Lebensraumtypen 6210: Kalkmagerrasen und 7230: Kalkreiche Niedermoore)

Auflichten Gehölzaufwuchs, gelegentliche Mahd,
Verzicht auf Düngung in einem Pufferstreifen
(Erhalt des Lebensraumtyps 6430: Feuchte Hochstaudenflur)

Fortführung der Mahd mit den traditionellen Schnitterminen
sowie geringer Düngereinsatz (Verzicht auf stickstoffhaltige Mineraldüngung und Gülle)
(Erhalt des Lebensraumtyps 6510: Magere Flachland-Mähwiese).
Zusätzlich wünschenswert: Entwicklung von Saum- und Randstreifen
(Förderung des Hellen und Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings).

Fortführung der Streuwiesenmahd
(Erhalt des Lebensraumtyps 7230: Kalkreiche Niedermoore,
Erhalt der Lebensstätten des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings).

Extensive Beweidung, Auflichten Gehölzaufwuchs,
partielle Sommermahd zur Schwächung von Schilf und Hochstauden,
Verzicht auf Düngung (Erhalt der Lebensstätten
des Hellen und Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings)

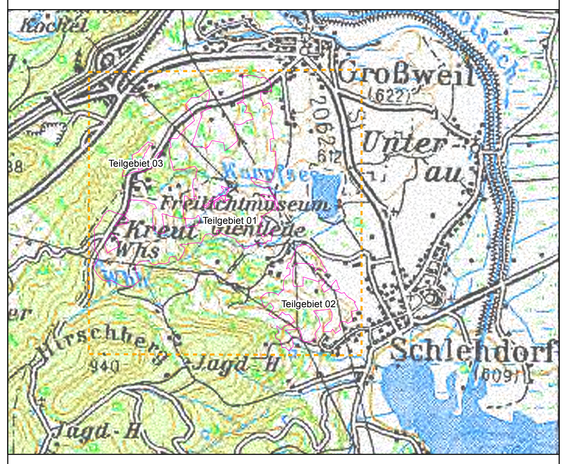
Wünschenswerte Maßnahmen zur Förderung von Lebensraumtypflächen und Lebensstätten von Arten nach Anhang II

Ausmagerung und Extensivierung der Nutzung
intensiv genutzter Wiesenflächen:
Verzicht auf Düngung, anfangs häufigere Schnitttermine
(Förderung des Lebensraumtyps 6510: Magere Flachland-Mähwiese).
ergänzt durch die Entwicklung von Saum- und Randstreifen
(Förderung des Hellen und Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings).

Umstellung der Nutzung:
Mahd im Frühsommer nach der Grasblüte. Nachbeweidung,
geringer Einsatz von Düngemitteln (Verzicht auf stickstoffhaltige Mineraldüngung und Gülle).
(Förderung des Lebensraumtyps 6510: Magere Flachland-Mähwiese
und Lebensraumtyps 6520: Berg-Mähwiesen)

Auflichten Gehölzaufwuchs, anschließend Streuwiesenmahd
(Förderung der Lebensraumtyps 7230: Kalkreiche Niedermoore)

Auflichten Gehölzaufwuchs, anschließend Sommermahd
(Förderung der Lebensraumtyps 6210: Kalkmagerrasen)



Managementplanung

FFH-Gebiet 8333-371

Extensivwiesen um Glentleiten bei Großweil

NATURA 2000

Karte 3: Maßnahmen

Blatt	Kartenanfertigung
1 von 1	24.November. 2011

Bearbeiter:

Regierung von Oberbayern

Büro ArVe

Amt für Landwirtschaft und Forsten
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Originalmaßstab: 1:5.000

0 50 100 150 200 m

N

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)